



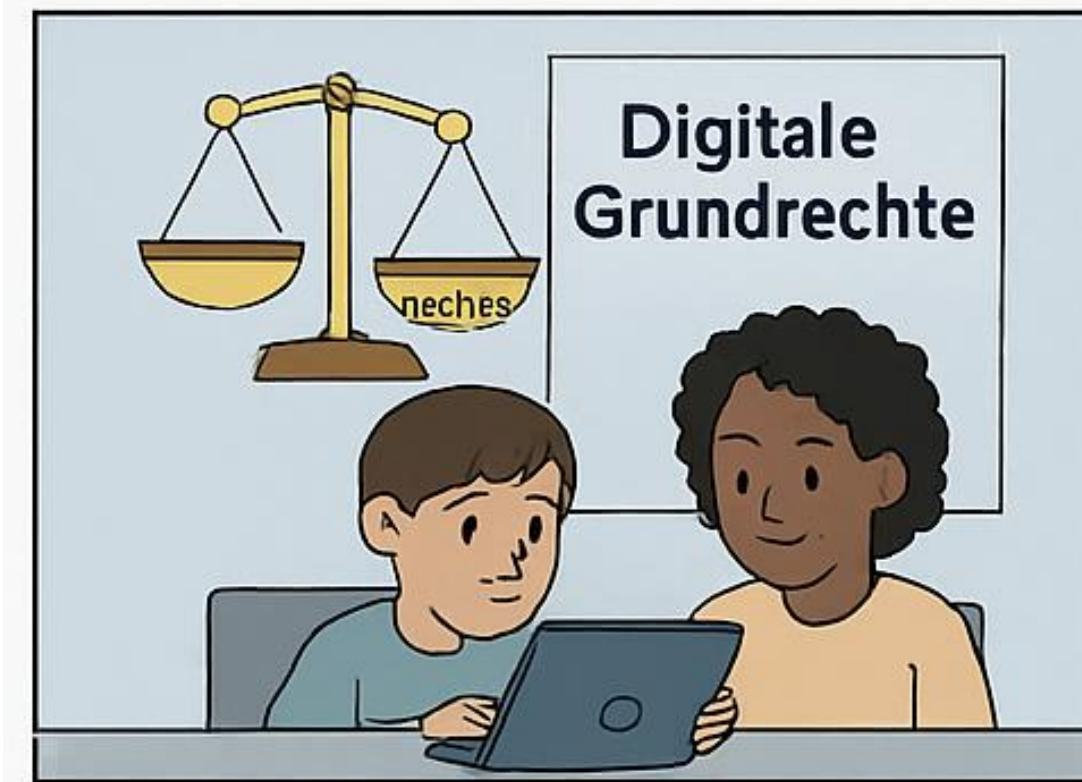
Best Practice Framework für Online-Sicherheitsschulungen:

Ergebnisse eines Rapid Reviews, einer Expertenbewertung und einer Konsultation von Interessensgruppen



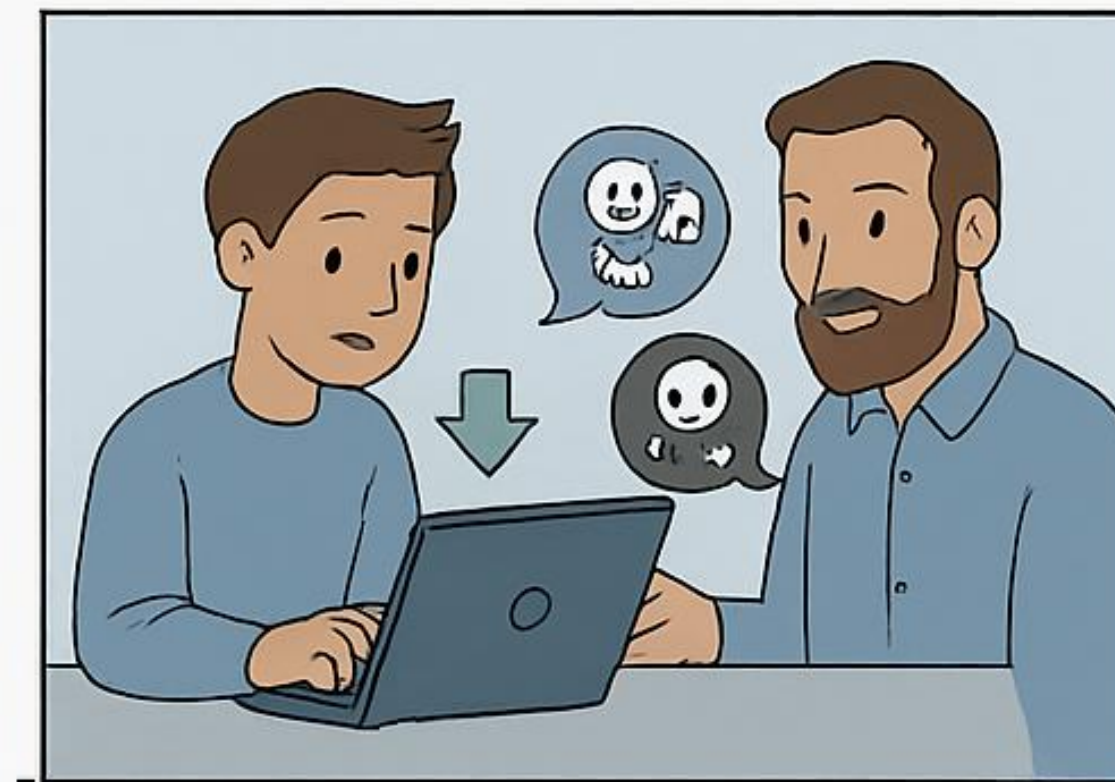
Was genau sind Online-Sicherheitsschulungen?

Online-Sicherheitsschulungen, auch bekannt als E-Safety-Schulungen, Internetsicherheitsschulungen, Cybersicherheitsschulungen oder "Cyberwellness", sind eine pädagogische Strategie, die zum Ziel hat, Kinder und Erwachsene zu befähigen, das Internet auf sichere, verantwortungsvolle und respektvolle Weise zu nutzen.



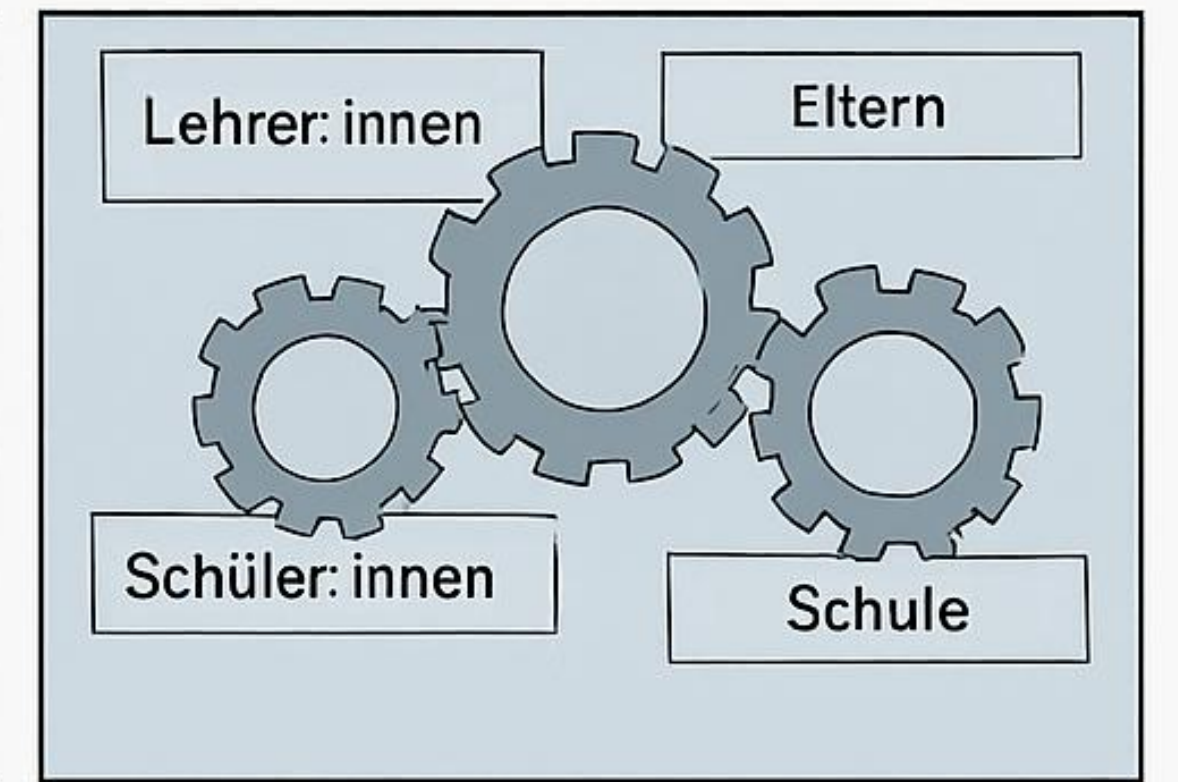
Rechte & Verantwortung

Kinder haben das Recht auf Teilhabe und Schutz im digitalen Raum – und die Verantwortung, andere zu respektieren



Resilienz & Risiko

Online-Risiken verstehen – aber auch Strategien lernen, um sicher, selbstbewusst und widerstandsfähig zu handeln



Integriert & spezifisch

Technisches Know-how, soziale Kompetenzen, Online-Kompetenz. Der Unterricht ist altersgerecht, lebensnah und interaktiv



Ganzheitliche Schulkonzepte

Online-Sicherheitsbildung ist Teamarbeit – mit klaren Regeln und Unterstützung



Evaluation & Weiterentwicklung

Was wirkt wirklich? Schulen prüfen regelmäßig, wie gut ihre Online-Sicherheitsbildung wirkt



Zusammenspiel aller Elemente

Erst das Zusammenspiel aller Elemente schafft echte Online-Sicherheit – für alle Kinder

Forschungssynthese

Problemstellung

Kinder verbringen zunehmend Zeit online, was bei Eltern, Erzieher:innen, Schulsystemen und Regierungen Bedenken bezüglich ihrer Online-Sicherheit aufwirft.

Identifizierte Probleme:

- Fehlen eines umfassenden Frameworks für Online-Sicherheitsbildung
- Verschiedene Risiken: Cybermobbing, Online-Ausbeutung, unerwünschte Inhalte
- Bedarf an evidenzbasierten Inhalten
- Mangel an kohärenter Herangehensweise an Schulen

Ziel der Forschungssynthese

Entwicklung eines Best-Practice-Frameworks für Online-Sicherheitsbildung für australische Schulen zur Bereitstellung einer konsistenten, übergreifenden nationalen Grundlage.

Forschungsfrage:

Was sollten die Schlüsselemente in der Online-Sicherheitsbildung für Kinder und Jugendliche sein?

Zielgruppe

- Bildungssysteme und Schulen
- Lehrkräfte und Bildungsanbieter:innen
- Politische Entscheidungsträger im Bildungsbereich

Methodik

Zweistufiger sequenzieller Mixed-Methods-Ansatz

1. Stufe: Rapid Review

Schnellevidenzreview von 199 relevanten Quellen (2010-2019)

2. Stufe: Expertenbeurteilung & Stakeholder-Konsultation

Validierung durch Interviews mit 7 internationalen Expert:innen und Fokusgruppen mit 51 Stakeholdern

Ergebnisse

1. Rechte und Verantwortlichkeiten von Schüler:innen

Online-Sicherheitsbildung basiert auf der Anerkennung und dem Verständnis von Rechten und Verantwortlichkeiten im digitalen Zeitalter.

2. Resilienz und Risikokompetenz

Positive Rahmung der Technologienutzung bei gleichzeitigem Aufbau des Bewusstseins für schadensmindernde und –erhöhende Faktoren.

3. Whole-School-Ansatz

Online-Sicherheit basiert auf effektiven schulweiten Ansätzen zur Förderung des Wohlbefindens der Schüler.

4. Integrierter, spezifischer Lehrplan

Vermittlung technischer und zwischenmenschlicher Kompetenzen zur Navigation digitaler Umgebungen mit Fokus auf praktische Handlungsfähigkeit der Schüler:innen.

5. Kontinuierliche Verbesserung

Online-Sicherheitsbildung wird kontinuierlich verbessert unter Verwendung der besten verfügbaren Evidenz, Daten und Informationen von eSafety über Online-Sicherheitsfragen, -risiken und -schäden.

Einordnung DigComp

Umgang mit Informationen & Daten

Kommunikation & Zusammenarbeit

Kreation digitaler Inhalte

Sicherheit

Problemlösen

Praktische Implikationen

Online-Sicherheitsbildung muss Teil von Aus- und Weiterbildung werden, sowohl in der Lehrkräftebildung als auch in Fortbildungen für das Kollegium

Schulen sollten Eltern als Partner:innen aktiv einbinden (z.B. Elternabende, Newsletter, gemeinsame Mediennutzungsvereinbarungen)

Online-Sicherheitsbildung muss zielgruppenspezifisch differenziert werden – Materialien müssen barrierefrei, sprachsensibel und altersgerecht gestaltet werden.

Online-Sicherheitsbildung muss als strukturelle Daueraufgabe verstanden werden, nicht als Einzelprojekt.

Verbundpartner des Metavorhabens: